

# INTERNATIONALER FRAUENTAG '92

Frauen-Rockband 'Crash'

Talkshow: Moderation Sabine Adler (FFN)  
'Wie familien- bzw. frauenfreundlich sind  
die Betriebe in Salzgitter?'

mit: VW, Stadt SZ, Post SZ und Nord LB

Brunch

Kabarett mit den 'Roten Socken'  
'Gewalt gegen Frauen'

Info-Stände verschiedener  
Organisationen

*Programm:*

Für Kinderbetreuung mit Programm ist  
gesorgt!

DGB Frauen mischen  
mit!

## MEHR ZEIT FÜR KRANKE KINDER

- \* jede/r Versicherte hat pro Kind je 10 Tage (max. 25)
- \* Alleinerziehende pro Kind 20 Tage (max. 50)
- \* der Anspruch kann sowohl bei der Kasse des Vaters als auch der Mutter begründet werden (egal wo das Kind mitversichert ist)
- \* gemeinschaftlich Erziehende müssen nicht verheiratet sein

FÜR MÜTTER UND VÄTER GILT:  
KEINEN ANSPRUCH VERSCHENKEN!

V.i.S.d.P.: IGM SZ, OFA/Jutta Ehlers

## INFO'S IN ALLER KÜRZE:

### TARIFRUNDE 1992 - WIR MISCHEN MIT!

An unserem Feiertag wollen wir Frauen vor allem auch Kraft tanken. Denn uns stehen harte Zeiten bevor. Am 18. März 1992 findet die erste Verhandlung zur diesjährigen Metalltarifrunde statt.

Ohne unsere Kampfbereitschaft werden wir unsere Forderung nach 9,5 % mehr Lohn und Gehalt nicht durchsetzen können. In einer Zeit, in der Steuern, Lebenshaltungskosten, Preise und unsere Leistung ständig steigen - und natürlich auch die Unternehmergewinne - brauchen wir mehr! Mit unserer Arbeitskraft tragen wir dazu bei die Wirtschaft "am Laufen" zu halten. Jetzt wollen wir an den Gewinnen beteiligt werden! Dafür werden wir eintreten, denn

wir sind es uns wert!



Im Januar erklärte das Bundesverfassungsgericht das Nachtarbeitsverbot für Arbeiterinnen für verfassungswidrig. Verschwiegen wird, daß das Gericht die schädlichen Auswirkungen der Nachtarbeit für alle unterstrich. Der Gesetzgeber ist aufgefordert, unter Berücksichtigung der gesundheitlichen Schäden eine neue Regelung zu treffen. Wie - auch das hängt von uns ab. Unsere Eckpunkte werden am 5. März in einem bezirklichen Forum diskutiert.

Auch hier in Salzgitter wollen wir die Diskussion mit Euch führen. Wenn Ihr nähere Informationen haben möchtet, ruft SZ 4091-25 an - oder kommt einfach zu unseren Treffen, z. B. am 11.03.92 17.00 Uhr.

# INTERNATIONALER FRAUENTAG 8. MÄRZ

Liebe Kollegin,  
liebes Nichtmitglied (wie lange noch?)!

Die IG Metall lädt Dich herzlich ein zu unserem  
diesjährigen Internationalen Frauentag

am Sonntag, 8. März 1992

von 11.00 bis ca. 16.00 Uhr

ins Gewerkschaftshaus  
Chemnitzer Str., SZ-1

Es ist schon eine schöne Tradition, daß Du  
anlässlich Deines Tages eine Rose erhältst.  
Symbolisch dankt sie Dir Deinen tagtäglichen  
Einsatz als Kollegin, Partnerin, Mutter. Damit Du  
am Sonntag nicht in der Küche stehen mußt,  
möchten wir Dich und Deine Angehörigen ein  
"bißchen" verwöhnen.

Dein

IGM-Ortsfrauenausschuß



PROGRAMM AUF DER  
RÜCKSEITE  
FÜR DICH, DEINEN PARTNER  
UND DEINE KINDER!

**DIE FRAU VON HEUTE WILL BEIDES -  
BERUF UND FAMILIE -  
DOCH WIE SIEHT DIE PRAXIS AUS?**

Weder die 'Emanze', die nichts kennt als ihren Job - noch die gestreßte Mutter in der Küche sind Perspektive für die Frau im Jahr 2000!

Arbeiten mit Leuten, mit denen man/frau durch 'dick & dünn' gehen kann; Arbeit die Spaß macht, abwechslungsreich und interessant ist; Arbeitszeiten die keine Rabenmuttergefühle erzeugen; Arbeitsentgelt das (für eine gleichberechtigte Partnerschaft) reicht -das wollen wir Frauen!

Doch von allein schenken uns die Arbeitgeber dies nicht. Zwar reden Politiker und Unternehmer in letzter Zeit häufig davon, wie 'frauenfreundlich' sie sind - aber in der Praxis hat dies wenig Auswirkungen. Deshalb mischen IGM-Frauen mit!

**Fakten:**

\*  
In der Metalltarifrunde 1991 wurde ein wichtiges Ziel erreicht - die Einkommen in den unteren Lohn- und Gehaltsgruppen wurden überproportional erhöht! Die Lohngruppe 1 ist faktisch gestrichen. Dies konnte nur durch Euren Einsatz, Eure Warnstreiks, z. B. bei Bosch, erreicht werden. Hier mischten IGM-Frauen aktiv mit - herzlichen Dank!

\*  
Im Vorfeld der Kommunalwahlen haben wir als IGM-Frauen das Wahlversprechen eingefordert. In einer Unterschriftenaktion "für das Recht auf einen Kinderbetreuungsplatz" unterstrichen mehrere tausend GewerkschafterInnen die Notwendigkeit der Umsetzung. Oberbürgermeister Struck sagte zu, daß dieses Anliegen nicht in der Ablage verschwindet. Wir fragen heute - was hat sich tatsächlich für Salzgitters Kinder bewegt?

Für alle Menschen mit Verantwortung!

Betrieb: ..... zurück bis 30.08.91

**AUF RUF**

**AN DEN RAT DER STADT SALZGITTER**

Kinder haben ein Recht auf verlässliche, phantasievolle und vielfältige Betreuungsangebote!  
Eltern brauchen beides: einen Beruf und Zeit für die Familie!

**KINDER BRAUCHEN KINDER - AUCH AUßERHALB DER FAMILIE!**  
Wir wollen einen Rechtsanspruch auf einen Kinderbetreuungsplatz für jedes Kind.

Mit meiner Unterschrift fordere ich den Rat der Stadt Salzgitter auf, für jedes Kind einen Betreuungsplatz zu garantieren:

Unterschriftenliste

| Name | Adresse | Unterschrift |
|------|---------|--------------|
|      |         |              |
|      |         |              |
|      |         |              |

\*  
Aus diesem Grund führen wir an unserem Tag, dem Internationalen Frauentag am 08. März, eine Talkshow durch. Auf der Prüfliste steht: "Wie frauen- und familienfreundlich sind Salzgitters Betriebe und Verwaltungen?"

Ihr - als Gäste - habt die Möglichkeit, diverse Unternehmensvertreter anhand ihrer betrieblichen Praxis zu bewerten!

Wie sind die Arbeitszeiten? Ist es möglich Beruf und Familie menschengerecht unter einen Hut zu bekommen? Stellt der Betrieb Kita-Plätze bzw. beteiligt sich an Kindertageseinrichtungen? Soll die Nachtarbeit nun auch für Arbeiterinnen eingeführt werden? Welche Qualifizierungsmaßnahmen werden - frauenfreundlich - angeboten?

... dies und alles was Euch interessiert, steht auf dem Prüfstand!

Doch was müssen wir feststellen:  
Gerade die Unternehmensvertreter von Bosch und Preussag (Stahl) haben am Sonntag Termenschwierigkeiten und können (wollen?) nicht auftreten. Bedauerlich, könnten sie doch gegen die VertreterIn von VW, Post, Stadt, NordLB ...antreten und sich messen lassen. Sollten die Herren in den Chefetagen Angst vor 'ihren' Frauen im Publikum haben?

...wir lassen uns etwas einfallen, um auch ihre Abwesenheit zu bewerten!

Euer OrtsFrauenAusschuß

*Carola*  
*Marianne*  
*Jette*

